

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 134. Donnerstag den 7. November 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An die Ehefrau Rosenketteler in Erfurt,
2. — Madame Karhoff in Bechte,
3. — Demoiselle Hegemann in Erwitte,
4. — Wittwe Sandknop in Herzfeld,
5. An den Herrn Kriegs-rath v. Graeve in Erfurt,
6. — — Bürgermeister Lerörden in Bockhold,
7. — — Buchdrucker Rosenberg in Elberfeld,
8. — — Franz Lechner in Soest,
9. — — Luvenom in Hamm,
10. — — Brünemeyer in Begte,
11. — — Dannenbaum in Beringhausen,
12. — — Ernst Büttner in Sorau,
13. — — Louis Wittgenstein in Lippstadt,
14. — Theodor Scheymann in Darup,
15. — Bernard Bitter in Münster,
16. — Colonus Johannigmann in Sünninghausen,
17. — Heinrich Beckmann in Effeln,

18. An den Neubauer Wippermann in Bünde,
 19. An den Herrn Höffens in Neuenkirchen, von Burgsteinfurt,
 können solche gegen Erstattung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurück-
 empfangen.

Münster den 4. November 1833.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Direktor,
 S c h w a r z.

D i e b s t ä h l e.

In der Nacht vom 27. auf den 28. September l. J. sind aus der Wohnung
 der Wittwe Wirths Büscher zu Ohne Grafschaft Bentheim folgende Sachen mittelst
 Erbrechung eines Koffers entwendet:

1. Ein blaues Halstuch, dessen Rand an der einen Seite roth, und an der an-
 dern weiß;
2. Ein schwarzes dito mit dem nemlichen Rande;
3. Ein rothes mit einem weißen Rande;
4. Zwei Halstücher mit Frangen und bunten Carros;
5. Ein schwarzes Halstuch mit schwarzen und weißen Streifen;
6. Ein schwarzes dito mit runden weißen Blümchen;
7. Fünf sonstige bunte Halstücher;
8. Vier weiße Schnupstücher, deren drei mit den Buchstaben J. M. gezeichnet;
9. Eine weiße Serviette, mit den Buchstaben H. M. 4. gezeichnet;
10. Ein Paar schwarze sayettene Strümpfe, nicht gezeichnet;
11. Ein weißer Rock mit schwarzen Blumen;
12. Ein dunkelblauer Rock mit hellblauen Blümchen;
13. Eine braune Jacke mit gelben Blümchen;
14. Eine rothe Schürze mit grünen und blauen Carros;
15. Ungefähr 4 bis 5 Gulden an Gelde, bestehend in einem Thalerstück, 8 = 4 = 2 =
 und 1 gr. Stück, welches Geld in zwei Beuteln verwahrt gewesen, deren
 einer mit J. M., der andere mit H. M. gezeichnet;

Es sind folgende Sachen von dem Diebe zurückgelassen:

- 1) Zwei Hobel, 2) zwei Bohrer, 3) ein abgebrochenes Stück einer Säge, 4) fünf
 Kinder-Hemdchen, nicht gezeichnet, 5) ein abgeschnittenes Stück eines Hemdes,
 6) ein Halstuch von weißem Grunde mit breitem Rande und roth und bläulichen
 Streifen, gezeichnet J. W.

Der Verdacht diesen Diebstahl verübt zu haben, fällt auf einen unbekannten
 Menschen, der in jener Nacht in dem Hause der Wittwe Büscher logirt hat, und
 wovon das Signalement unten folgt.

Indem wir vor dem Ankauf der vorbemerkten Sachen warnen, ersuchen wir
 sämtliche Polizei-Behörden auf den Entwichenen ein wachsames Auge zu haben,
 diesen im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Nach fordern wir diejenigen, welchen die zurückgelassenen Sachen abhandeln gekommen seyn sollten, hiermit auf, der nächsten Gerichts-Behörde hierüber sofort Anzeige zu machen.

Münster den 31. October 1833.

Königlich Preussisches Inquisitoriat.
G o e s e n. Dahme, Actuar.

S i g n a l e m e n t.

Namen, unbekannt; Alter, reichlich 50 Jahr; Statur, groß und stark; Haare, schwarz; Gesichtsfarbe, gesund.

In Beziehung auf unsere öffentliche Bekanntmachung vom 24. v. Mon. (Münsterisches Intelligenzblatt Nro. 129.) bemerken wir noch Nachstehendes:

Nach einer uns nachträglich gemachten Anzeige des Bestohlenen ist demselben auch die nachstehend beschriebene Uhr zugleich mit den übrigen in jener Bekanntmachung erwähnten Gegenständen entwendet:

Das plättliche Gehäuse der gedachten Uhr war von solidem Silber, der Stengel ziemlich lang, der am platten Ende desselben sich befindende Behälter für die Uhrkette halboval, das Zifferblatt von Porzellan, in diesem das Schlüsselloch, die Ziffern deutsche; am Rande des Zifferblatts die kleinen Zahlen für den Datumzeiger, dieser Zeiger fehlte und der für die Stunden setzte sich leicht los. Statt Uhrkette diente eine kurze bunte Korde, woran der messingne Uhrschlüssel befestigt war.

Münster den 4. November 1833.

Königlich Preussisches Inquisitoriat.
G o e s e n. Dahme, Act.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Die vormalß zu Amsterdam wohnenden Eheleute, Kaufmann Johann Heinrich Hillebrand Hollenberg und Catharina Elisabeth Louise geb. Heimlich in Lengerich haben, da ersterer in Concurs gesunken, laut gerichtlichen Contracts vom 30. August curr. die bisher zwischen ihnen bestandene eheliche Güter-Gemeinschaft aufgehoben, welches in Gefolge §. 422. Th. II. Tit. 1. des allgem. Landrechts hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Tecklenburg den 1. Oct. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
M e l c h e r s. Conzen.

Am Montage den 18. November curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Behausung des Colonen Johann Heinrich Kuckherm zu Niederdorf Kirchspiels Brochterbeck drei Kühe, ein Kalb, ein Mutterschwein, Tische, Stühle, Betten und Leinen, auch allerhand Hausgeräthe öffentlich und meistbietend, jedoch gegen gleich baare Bezahlung im Wege der Execution verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einfinden.
Ibbenbüren den 30. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

H o m a n n.

Cramer.

Am Montage den 25. November curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Behausung des Kaufmanns Ferdinand Moormann zu Mettingen mehrere im Wege der Execution angepfändete Sachen, als: mehrere vollständige Betten, eine Commode, zwei Kleiderschränke, zwei Tische, ein großer Spiegel, ein Píramidenofen, eine Hausuhr u. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich in diesem Termine einfinden.
Ibbenbüren den 26. Oct. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

H o m a n n.

Cramer.

Auf dem Pfandhause beim Wirths Rierhof zu Waltrop sollen nachstehende Gegenstände, als:

zwei Paar Betten, zwei Tische, acht Stühle, ein kupferner Kessel, zwei Koffer, vier Hähle, zwei Brandruthen, zwei Kaffeekessel, eine Pfanne mit Eisen, drei Kochtöpfe, eine Fleischbühde, ein Wassereimer,
in Termino den 14. November curr. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.
Necklinghausen den 28. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Aus Auftrag:

F. W. U n g e r.

Am 19. f. Mon. des Vormittags um 11 Uhr sollen bei dem Colonen Niehues Kirchspiels Enniger eine Hausuhr, ein Kleiderschrank einige goldene Ringe und mehrere andere Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung meistbietend gerichtlich verkauft werden.

Delde den 5. October 1833.

B ö d e r, Ref.

Edictal-Ladung.

Da von der fiskalischen Behörde wider

1. den Johann Freisühler aus Berghausen,
2. den Johann Heinrich Joseph Höving gen. Weuster aus Bockholt,
darüber Klage erhoben ist, daß dieselben sich durch Entfernung von ihrem Wohnorte der Militairpflicht entzogen habe, so werden dieselben hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Ernesti

auf den 21. December curr. Vormittags 11 Uhr
hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu stellen und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben ihres gesammten Vermögens, und aller etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt, und zur Regierungshaupt-Casse eingezogen werden.

Münster den 6. Sept. 1833.

Königl. Preuss. Oberlandes-Gericht.
v. Bernuth. Steinmann.

Subhastations-Patente.

Es soll das dahier in der Jüddeselder Laichschaft sub Nro. cat. 260 gelegene, der Wittwe des Branntweinbrenners Heinrich Roß geb. Fuisting und ihren Kindern gehörige Haus, auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers, durchs Meistgebot gerichtlich verkauft werden.

Zum Aufgebot werden drei Termine, nämlich:

der erste auf den 23. September,
der zweite auf den 23. November curr. und
der letzte auf den 25. Januar 1834,

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Overhage, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige verabladet werden, mit dem Eröffnen, daß Laxe und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur des Gerichts eingesehen werden können; übrigens nach dem Verlaß des letzten Termins auf eingehende Gebote nicht weiter reflektirt werden wird.

Münster den 3. Juli 1833.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.
v. Bernuth. Deiters.

Das dem Erbpächter Maurer Anton Overmann gehörige sub Nro. cat. 37 Bauerschaft Sunger, Kirchspiels Albersloh gelegene Haus, gerichtlich abgeschätzt zu 180 Rthlr., soll, dem Antrage eines Gläubigers gemäß, im Wege der Subhastation zum Abbruch verkauft werden.

Der Bietungs-Termin hierzu ist
auf den 14. December curr. Vormittags 11 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Justiz Rath Speller, im Gerichts-Gebäude angesetzt,
wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden: daß Taxe
und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.
Münster den 4. Sept. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.
v. B e r n u t h.

Deiters.

Auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissairs Niehof, als Curator der Nach-
lassenschaft des Herrn Domainen-Rentmeisters Rump, sollen folgende dazu gehörende
in und bei der Stadt Ibbenbüren gelegene Immobilien, als:

1. das Wohnhaus sub Nro. cat. 107, die dabei belegene Scheune und der Gar-
ten hinter dem Hause, welches taxirt ist zu 3790 Rthl.,
2. ein Garten vor dem Hause, groß 64 □ Ruthen, taxirt zu 140 Rthlr. 8 Sgr.
4 pfenn.,
3. das Ruhwehmegärtchen nebst Holzbusch und Fischteich, abgeschätzt zu 191 Rthl.
20 Sgr.,
4. die sogenannte Ruhwehmewiese, groß 16 Scheffel Saat, abgeschätzt zu 284
Rthlr. 11 Sgr. 3 pfenn.,
5. neun Stücke Ackerlandes von ungefähr 9 Sch. Saat in der Ruhwehme, taxirt
zu 208 Rthlr. 10 Sgr.,
6. die sogenannte Ridelwiese nebst Holzgewachs, groß 2 Sch. Saat, geschätzt
auf 300 Rthlr.,
7. der sogenannte Inspektorskamp von etwa 40 Scheffel Saat groß, taxirt zu
120 Rthlr.,
8. der sogenannte Mühlensteinskamp, 10 Scheffel Saat groß, und abgeschätzt zu
80 Rthlr.,
9. vier Markentheile auf dem Schafberge; jeder zu 10 Scheffel Saat und taxirt
zu 25 Rthlr.,
10. ein Markentheil im Schierloher Felde von 8 Sch. Saat, abgesch. zu 12 Rt.,
zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und sind die Bietungs-Termine
auf den 19. August,
— 21. October und
— 23. December curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Land-Gerichts-Assessor Naber, angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der
Bekanntmachung eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Re-
gistratur einzusehen sind.

Ibbenbüren den 22. Mai 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.
H o m a n n.

Cramer.

Das den Erben Bußmann eigenthümlich gehörige, im Dorfe Herbern sub Nro. cat. 23 belegene Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Hofraum, Garten, Antheil in der Gemeinheit Südselde, und zwei Kirchensitze in der Pfarrkirche daselbst, abgeschätzt zu 673 Rthlr. 2 $\frac{3}{5}$ pf., soll nach dem Antrage der Eigenthümer Behufs der Erbschaftstheilung zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Der einzige Bietungstermin ist auf den 19. November curr. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Strobandt, an Ort und Stelle angesetzt, in welchem die Kauflustigen, welche Laxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einsehen können, ihre Gebote abgeben können. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche auf die zu subhastirenden Immobilien sub poena praeclusi anzumelden, verabladet.

Werne den 21. Juni 1833.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

S p r i c k m a n n - K e r f e r i n c.

Frieberger.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n.

1. Von den im Monat Novemb. 1832 mit sechs monatlichem Credit bei der Leih-Anstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen 13539 und 14218 am 13. Dec. d. J. Vormittags 9 Uhr am Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 4. November 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

H o l z v e r k a u f.

2. Am Dienstage den 12. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Königl. Forstdistrikte Hurburg Kirchspiels Senden 329 Stück Eichen-Bau- u. Schiffbauholz und 18 Abtheilungen Erlen-Brandholz ausm Stamme meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit im genannten Forste einfinden.
Der Oberförster,
Hubert Bisping.

3. Am Samstage den 9. I. Mon. Vormittags halb 12 Uhr sollen vor der hiesigen Stadt-Wage zwei gut eingefahrne englisirte Wagenpferde, Wallachen, von gleicher schwarzbrauner Farbe, beim Meistgebot verkauft werden.

Münster den 2. November 1833.

Aus Auftrag:

Jos. Thüssing, Notar.

4. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich vom 7. d. an meine Restauration eröffnen werde.
Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß sowohl Mittags wie

Abends (des Abends jedoch nach der Karte) gespeiset werden kann, u. auch außer dem Hause Portionen verabreicht werden können. Durch prompte Bedienung und billige Preise werde ich mich bemühen, das Zutrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

Leopold Wagner,
Restaurateur, wohnhaft Roggenmarkt No. 318.

5. In F. H. Deiters Buchhandlung ist wieder eingegangen:
Die Königl. Preuss. Militair-Kirchenordnung vom 12. Februar 1832,
mit Anmerkungen. 8. geh. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.
Taschenbücher pro 1834. Urania—Penelope—Bieliebchen, Cornelia u.

Staats-Papieren-Course. (1833.)

Berlin, den 2. Nov.			Frankfurt, den 1. Nov.			Amsterdam, d. 2. Nov.		
	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
St. Sch. Scheine	97 $\frac{1}{4}$	96 $\frac{3}{4}$	Metall. Oblig. 5%	—	94 $\frac{3}{8}$	Integrale 2 $\frac{1}{2}$ %	—	49 $\frac{7}{16}$
Pr. Engl. 5% 18	103 $\frac{3}{4}$	—	id. neue 4%	—	83 $\frac{7}{8}$	Ransbillets	—	22
id. 5% 22	103	—	Bethm. Oblig. 4 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$	—	N. Sch. v. 32. 5%	—	93
id. 4% 30	91	91 $\frac{1}{4}$	St. Banc. Ob. 2 $\frac{1}{2}$	—	53 $\frac{3}{4}$	Russ. bei Hope 5%	—	100 $\frac{7}{8}$
Präm. Sch. d. Seeh.	51	51 $\frac{3}{8}$	Preuss. St. S. Schein	96 $\frac{7}{8}$	—	id. Inscript. 6%	—	65 $\frac{1}{8}$
Kurm. D. m. C. 4%	96	—	id. Obl. b. Roths. 4%	90 $\frac{3}{4}$	—	Deftr. Metall. 5%	—	92 $\frac{1}{8}$
Neum. Intsch. dito	95 $\frac{3}{4}$	—	Polnische Loose	59 $\frac{7}{8}$	—	Franz. Inscript. 3%	—	75
Berl. St. Obl. 4%	96 $\frac{3}{4}$	—	Neapel bei Falconet	83	—	Consols Engl. 3%	—	87
Königsh. dito 4%	—	—				Span. bei Willink	—	60 $\frac{1}{4}$
Westpr. Pför. 4%	98	—				6% Mex. in London	—	34 m. 3.
						5% Griechen	—	29 $\frac{1}{2}$

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam f. C.	—	142 $\frac{3}{8}$	Amsterdam f. C.	137 $\frac{1}{2}$	—	Paris . . 2 M.	—	56 $\frac{3}{4}$
id. . . 2 M.	—	142 $\frac{3}{8}$	id. . . 2 M.	137 $\frac{1}{8}$	—	Hamburg 2 M.	—	35 $\frac{1}{4}$
Hamburg . . id.	—	151 $\frac{1}{4}$	Hamburg . . id.	145 $\frac{3}{8}$	—	St. Petersburg. 3 M.	10 $\frac{7}{8}$	—
Frankfurt . . id.	—	103 $\frac{3}{8}$	Berlin . . f. C.	—	103 $\frac{1}{4}$	Wien . . 6 M.	—	36 $\frac{5}{8}$
Wien . . 2 M.	—	104 $\frac{3}{8}$	Wien . . . id.	101 $\frac{1}{8}$	—	Frankfurt . . id.	—	36 $\frac{1}{4}$
Paris . . . id.	—	80 $\frac{3}{4}$	Paris . . 2 M.	77 $\frac{7}{8}$	—	London . 2 M.	—	12
Lond. 3 M. 6-25	—	—	London . . . id.	—	148 $\frac{3}{8}$	Wissel. 9-90	—	—
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{4}$	Friedr'd'or 9f. 47 fr.	—	—	20 Fr. St. 9-70	—	—
Disconto . . .	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	Ducaten 5 f. 33 f.	—	—	Dukat. alte 5-65	—	—

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 134. Donnerstag den 7. November 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Wegen gänzlichen Mißwachses kommen keine diesjährige Stromberger Pflaumen zum Verkaufe; dagegen sind gut und schwarz erhaltene überjährige von eigenem Gewächse zu 12 Pf. p. Rthlr. in Partien für 2 Rthlr. und darüber bei uns zu haben.

Münster den 5. November 1833.

Gebrüder Niedieck.

2. Das Verzeichniß zu der am 20. d. stattfindenden Bücher-Auction wird in meiner Schreibstube gratis ausgegeben.

Münster den 5. Nov. 1833.

Grauert, Auctionator.

3. Den Herren Buchbindern empfehle ich eine große Auswahl schön gepreßter lederner Buchdecken in mehreren Formaten u. Farben, so wie alle Sorten Buntpapier zu den billigsten Preisen.

M. Löwenstein, Ludgeristr. No. 147.

4. Lambert Röstes, der seit 5 Jahren zur Zufriedenheit seiner Gönner auf Ludgeristraße Schwarzbrot gebacken hat, macht hiermit bekannt, daß er jetzt bei der Wittwe Mauck No. 336 der Klarissenstraße wohnt, und daselbst, wie bisher, jeden Abend Schwarzbrot einschießt. Auch ist bei ihm jederzeit gut ausgebackenes Brod in beliebiger Quantität billig zu haben.

5. Allen resp. Herren Kaufleuten, Reisenden und Handlungsfreunden hiers mit die ergebenste Anzeige, daß ich hieselbst einen wohleingerichteten Gasthof etablirt habe. — Ich ersuche um geneigten Zuspruch und verspreche gute und billige Bedienung.

Darsfeld den 1. November 1833.

Wittwe Doctorinn Glumm.

6. Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem Hause meines Schwiegervaters sub Nro. cat. 223 auf der Königsstraße dahier eine Gast- und Schenkwirtschaft errichtet habe. Indem ich prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Münster den 7. November 1833.

Conrad Baron.

7. Ein bequemer 2 stiger Wagen nebst zwei Pferdegeschirren steht zu verkaufen bei

Münster den 3. November 1833.

F. Dberrecht.

8. 5000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen. Wo? sagt die Exped. des Westf. Merk.

9. Auf Cantate 1834 wird ein zum kleinen Handelsgeschäfte geeignetes Haus an irgend einem Thore belegen, zur Miethe gesucht. Das Nähere im Int. Comt.

10. Auf der Rothenburg No. 155 ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen.

11. No. 186 Ludgeristraße ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen.

12. Frische Schellfische und frische Zwoller Bückinge sind zu haben bei
Anton Grottemeyer, Rothenburg.

13. Es empfiehlt sein Lager von Braunschweiger Hopfen, Enchulser Heringen in 1st, 1/4 und 1/8 Tonnen, Provenßer und Ollette-Baumöl, altem raffinirten Del, von den feinsten Sorten Thee, altem Jamaika-Rum, frischen Citronen, Gesundheits-Chocolade eigener Fabrique, Cacaoschalen, feinem Melis zu billigen Preisen, ordinairem Melis ohne Papier 5 1/2 Pfund p. Rthlr.

Winkelfett in der Frauenstraße.

G e b u r t s - A n z e i g e.

Die in voriger Nacht erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gefunden Mädchen zeige ich Verwandten u. Freunden statt des gewöhnlichen Umsagens hiermit ergebenst an.

Münster den 5. Nov. 1833.

Bernard Dsthueß.

H e i r a t h s - A n z e i g e.

Unsere heute mit elterlicher Bewilligung vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Münster den 7. Nov. 1833.

Conrad Baron.

Elisabeth Baron, geb. Wittkampff.

A n g e k o m m e n e F r e m d e.

Röcken: (Im Münsterschen Hofe) Brassert, Ober-Bergrath aus Dortmund. von Roenne Regierungs-rath a. Berlin. Kloss, Kaufmann a. Berlin.

Gerbaulet: (Im Könige von England.) Elbers aus Barmen, Wüstenfeldt aus Blotho, Furmanns a. Bierssen, Funcke, Schürmann a. Herdicke, Sigle aus Pforzheim, Kaufleute.

Winkelfett: (Legidiststraße) Guilleaume, Kaufmann aus Düsseldorf. Weddige, Student aus Dülmen. Kemna aus Reddinghausen, Koppenrath aus Neppen, Studenten.